

Beschlussvorschlag (in modifizierter Form):

1. Der Stadtrat beschließt die Umwandlung der Kultureinrichtungen Verbund Oper Halle / Staatskapelle Halle, Kulturinsel und Thalia Theater in ein Mehrspartenhaus in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH bis spätestens zum 01.01.2009.
Die entsprechenden Beschlüsse sind dem Stadtrat bis spätestens zur Oktober-Sitzung 2008 zur Beschlussfassung vorzulegen. Sollte sich dies verzögern, sind im Sinne der im Punkt 8 des bbvl-Gutachtens (Kurzfassung) genannten Vorschläge unverzüglich geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Lösungsvorschläge für die Theaterwerkstätten und für die Vorverkaufskasse sind sofort zu erarbeiten.
 2. Die gemeinnützige GmbH soll unter der Leitung eines kaufmännischen Geschäftsführers stehen.
Die alleinige inhaltlich-administrative Verantwortung für ihre Sparten verbleibt bei den künstlerischen Leitern.
 3. Die Verwaltung bildet eine temporäre Arbeitsgruppe zur Steuerung des Umwandlungsprozesses. Es wird angeregt, dass der Vorsitzende des Kulturausschusses, der Vorsitzende des Finanzausschusses, ein Vertreter des Deutschen Bühnenvereins und jeweils eine Stadträtin / ein Stadtrat aus den Eigenbetriebsausschüssen Kulturinsel und Thalia Theater diesen Prozess beratend begleiten. Die Intendanten und der GMD sind auf geeignete Weise einzubeziehen.
*Solange kein GMD bestellt ist, ist der Direktor der Staatskapelle einzubeziehen. Die Arbeitsgruppe ist berechtigt, weitere Fachleute temporär einzuladen.
Über die Arbeit der temporären Arbeitsgruppe wird im Kulturausschuss regelmäßig informiert.
Die Ergebnissvorschläge dieser Arbeitsgruppe werden den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.*
 4. Der Schließung des kleinen Thalia-Theaters zum 01.08.2008 wird zugestimmt.
 5. Das Fachkonzept der Oper wird überarbeitet und bis Ende 2011 umgesetzt, der Kulturausschuss wird dazu in regelmäßigen Abständen informiert.
-

